

An den Ständerat ausschliesslich via E-Mail

Ja zum Geschäft des Bundesrates “Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise” (23.073)

Bern, 06. September 2024

Sehr geehrte Damen und Herren Ständerätinnen und Ständeräte,

Gerne äussern wir uns im Folgenden zum Geschäft des Bundesrates “Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise” (23.073), über welches Sie am 10. September abstimmen werden.

Das Wichtigste in Kürze:

- **digitalswitzerland empfiehlt, dem Geschäft zuzustimmen.**
- digitalswitzerland unterstützt den Vorschlag zum E-ID Gesetz. Der Gesetzesvorschlag erfüllt alle aus unserer Sicht wesentlichen Kriterien und ist technologie-neutral gehalten: Privacy-by-Design, Selbstbestimmtes Datenmanagement, Privacy-by-Default.
- **digitalswitzerland begrüsst die Anträge der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates ausdrücklich.**

Erläuterungen:

Die E-ID muss aus Sicht von digitalswitzerland schnell implementiert werden. Andere Geschäfte¹ hängen an einer rasch und erfolgreich eingeführten E-ID. Eine Ablehnung des Gesetzes würde dem Standort Schweiz schaden - nicht nur bei der nötigen Digitalisierung vieler Dienstleistungen, sondern auch im Bezug auf das Image als Innovationsweltmeisterin.

Die E-ID ist das Fundament einer digitalen Infrastruktur, auf der zahlreiche weitere Anwendungen und Verknüpfungen entstehen werden. Der Nutzen bzw. die Effizienzgewinne der E-ID werden erst ersichtlich, wenn ein Grossteil der Bevölkerung eine E-ID besitzt und diese gleichwertig gegenüber gewohnten Identitätsprozessen im Alltag nutzen kann. ***Deswegen begrüssen wir die Empfehlungen der RK-S ausdrücklich. Insbesondere die Verpflichtung, die E-ID bei allen Identifikationsprozessen beim Vollzug von Bundesrecht (Art. 23) zu akzeptieren sowie die Befugnis, private Anbieter für die Verwaltung von E-IDs zuzulassen (Art. 17 Abs. 4), werden der Durchdringung einen erheblichen Schub verleihen.***

Konkrete Anwendungsfälle werden nun für den Erfolg und die Durchdringung der E-ID von zentraler Bedeutung sein. digitalswitzerland ist jederzeit verfügbar, um den Mehrwert der E-ID als vertrauenswürdige digitale Infrastruktur gemeinsam mit Politik und Verwaltung in der Bevölkerung und Wirtschaft deutlich zu machen.

¹ Z.B. “Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen (DigiSanté). Verpflichtungskredit” (23.076) oder “[Vernehmlassung zur Verordnung über den Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiele \(JSFVV\)](#)”

Wir danken Ihnen herzlich für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse,



Stefan Metzger
Managing Director digitalswitzerland
stefan@digitalswitzerland.com



Guillaume Gabus
Public Affairs & Extended Management
guillaume@digitalswitzerland.com

Über digitalswitzerland

Der Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Behördenorganisation und Politik steht im Zentrum der Arbeit von digitalswitzerland. Mit Impulsen und konkreten Beiträgen sollen die Möglichkeiten der digitalen Technologien genutzt werden. Darüber hinaus müssen die damit verbundenen Risiken gemanagt und das Vertrauen der Menschen in die Technologien gefördert werden, um die Schweiz in eine führende digitale Nation zu transformieren. Mit der künstlichen Intelligenz hat ein neues Kapitel in der Digitalisierung begonnen. Besondere Prioritäten sind die Bildung, eine vertrauenswürdige digitale Infrastruktur, Cybersecurity, eSustainability, Digital Health und eGovernment. Die damit verbundenen Herausforderungen geht digitalswitzerland in enger Zusammenarbeit mit den über 170 Mitgliedern, Partnern und anderen Verbänden an.